



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Eresburg, Ober- und Niedermarsberg nebst Umgegend in Gegenwart und Vergangenheit

Fischer, Johann Wilhelm

Paderborn, 1889

Kurze Inhaltsanzeige.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8726

Kurze Inhaltsanzeige.

	Seite.
Etwas vom Sauerlande. Land und Leute	1—5
Die beiden Städte	6—10, 201
Die Diemel und die Glinde	2, 6 u. 7
Irrenanstalt	5, 68
Idiotenanstalt	10, 194
Krankenhaus	188
Der Wald bei Marsberg	10
Ausflüge	11
Nach Bredelar	11
Nach Rhoden	13
Nach Corbach	15—20
Durch das Hoppekethal nach den Bruchhäuser Steinen	20
Nach Ganstein	23, 195, 196
G e s c h i c h t l i c h e s	27
Gresburg. Namen und Lage	27—30 33 196 227 212
Feindschaft zwischen Cheruskern u. Ratten	30
Karl der Große erobert die Gresburg	33
Er zerstört die Irmenensäule.	34, 196, 198
Was ihn zu dem Kriege gegen die Sachsen bewog	34
Karl hält sich oft in Gresburg auf	39
Er bringt die Gresburg und ganz Sachsen dem hl. Petrus dar	41
Propstei. Der hl. Sturmio	41, 95, 173, 216
Güterbesitz der Propstei	99, 249, 213
Corvey	42
Ihm wird die Kirche und das Kloster zu Gresburg geschenkt	42
Reliquien des hl. Vitus in Corvey	42

	Seite.
Ludwig, das Kind, bestätigt dem Kloster Corvey das Recht der freien Abtwahl und giebt ihm einen öffentlichen Markt, Münze und Zoll in der Villa Horhusen.	43
Horhusen. Woher der Name	43, 45, 201, 203
Araham, lex ripuariorum	201
Handel, Wandel, Gewerbebetrieb in Hor- husen	45
Münze, Maaß und Gewicht	45, 203
Corveyischer Güterbesitz in Marsberg	204
Abgaben, welche von Horhusen zu entrichten waren	204 und folgende
Straßen bei Horhusen und Gressburg	48, 207
Stadtrecht	49, 52, 208
Die Einwohner von Horhusen ziehen auf den Heresberg	54
Weshalb sie das thaten	56
Archidiaconat. Sendgericht, Gottesurteil Corvey verkauft die Hälfte von Marsberg an dem Erzbischof von Cöln	59, 210
W a n d e r u n g. Kreuzweg in Horhusen	63
Dionysiuskirche in Horhusen	65
Kapuzinerkirche " "	65
Anstaltskirche " "	68
Magnuskirche " "	68
Curtis Horhusen " "	71
Curtis Horhusen " "	74
Nikolaitapelle am Bühlberge	76
Das Freigericht	78, 81, 212
Das Gogericht	79, 80
Stiftskirche in Obermarsberg	87, 93
Friedrich von Arnsberg und Volkwin von Schwalenberg zerstören Obermarsberg	92
Scholaster Richard	103
Dankmar wird in der Stiftskirche getötet	104
Rolandsäule	106
Pranger, Kof, Kaf	109
Nikolaitapelle in Obermarsberg	111
Auf der Mauer	119
Badberg und die Badberger	120, 147
Baduard, Bischof von Paderborn	41, 121
Albert von Badberg tritt feindselig gegen Corvey auf	122
Der fromme Mönch Windolphus von Bad- berg	122

	Seite.
Donnersberg. Graf Erpho. Flechtropp.	122, 123, 232, 217
Die Paderberger belästigen Bredelar.	126, 127
Stadt Paderberg. Stadtrecht.	127, 128
Die Paderberger versprechen der Stadt Marsberg keinen Schaden mehr zuzufügen.	129
Die Paderberger und Konsorten überfallen den Grafen Derby bei Lippspringe.	130
Kolewint über die Raubritter.	131, 218
Graf von Waldeck und die Paderberger.	133, 134
Die Paderberger erschleichen sich den freien Stuhl.	133, 134
Sie verlieren ihn aber wieder.	134
Sie nehmen den Bischof von Minden gefangen.	134
Falknerbund. Benglerbund.	135, 136, 218, 224
Die Bengler schlagen das von dem Domkapitel zu Paderborn zu ihrer Bekämpfung gesandte Heer.	136
Es wird ihnen der Schutz des Bistums übertragen.	137
Bischof Rupert entzieht ihnen dieses Amt wieder.	137
Die Paderberger setzen ihre Raubzüge durch das Paderbornsche fort.	137
Sie werden bei Büren geschlagen und gefangen genommen.	137
Werden gegen Lösegeld wieder frei gelassen.	137
Bischof Rupert verwüstet die Herrschaft Paderberg und nimmt die Gebrüder Paderberg gefangen.	137
Sie werden gegen Lösegeld entlassen und setzen ihre Raubzüge fort.	137
Paderberg wird belagert. Die Fest bricht unter den Belagerern aus. Der Bischof von Paderborn stirbt daran.	138
Die vom Reichstage zurückkehrenden Fürsten und Herrn werden von den Paderbergern und Konsorten überfallen, gefangen genommen, zum Teil aber getödtet.	139
Versuchter Raub auf der Elus bei Meschede.	140
Göz von Berlichingen nimmt den Grafen von Waldeck auf dem Sentfelde gefangen.	142
Obermarsberg ferner Panzerschmiede.	149

	Seite.
Auf der Burg	149, 219
Thore, Mauern, Türme	150, 151
Das Rathhaus, Münzstätte	151, 152
Beguinen-Kloster	152
Zünfte und Innungen	152, 235, 239, 247
Stapelrecht	153
Hexenprozesse	155
Die Stifter Paderborn und Corvey ver- gleichen sich über die Diöcesanrechte des ersteren in Marsberg	157
Erzbischof von Köln und Bischof von Pader- born vereinigen sich in Marsberg über den Besitz von Geseke und Salz- kotten	159
Landfrieden	159
Städtebündnisse 1358	160, 220
Churkoln erwirbt auch die andere Hälfte Marsbergs von Corvey (1507)	63
Die Truchseschen Wirren	163, 220
Gebhard Truchseß Erzbischof von Köln	163
Er liebt die schöne Gräfin Mansfeld und verheiratet sich mit ihr, nachdem er schon vorher vom Glauben abgefallen	164
Marsberg fällt vom Glauben ab, kehrt erst nach längerer Zeit zu demselben zurück	165
Zerstörung Obermarsbergs durch die Schweden und Hessen	167
Bergwerks- und Hüttenbetrieb	174
Welche Verdienste sich die Mönche um diese erworben haben	174, 178, 221
Faufrecht und Fehderecht	148
Paulinenquelle	185
Rückblick vom Bilstein aus	188, 222, 223

